



**Abschidt des Reichstags zu Speyer anno MDXXIX : sampt der  
keiserlichen Constitution wie Gebrüder oder Schwister  
Kynder ires verstorben Vatter oder Mutter Bruder oder  
schwester Erbschafft under sich theylen sollen, und einem  
Keyserlichen Mandat der Widertauffer halber aussgegangen**

<https://hdl.handle.net/1874/9489>



5  
Beschidt des  
Reichstags  
zu Speyer Anno  
M. D. xxix.

Sampt der keiserlichen Constiitution Wie  
gebrüder oder schwister Kynder ires verstorben Vatter oder  
mütter brüder oder Schwester Erbschafft vnder sich theylen  
sollen.  
Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertaußer halber  
ausgangen.



Cum gratia et priuilegio  
Imperiali

# Wir Karl der fünft von

Gottes genaden Erwelter Römischer Keyser/ zu allen zeiten  
merer des Keychs. In Germanen zu Hispanien/ beyder  
Sicilien vñ Iherusalem ic. König/ Erzhertzog zu Osterreich  
vnd Hertzog zu Burgundi/ Graff zu Habsburg/ Flandern  
vnd Tirol ic. Thun künthaller mēiglich Vnd sonderlich  
allen vñ jeden Buchdruckern/ Wo vñ an welche ortē die im  
Heyligē Römischē Reich gesessen sein. Das wir vnserm vñ  
des reichs liebē getrewē Rathheysen Awerbach vñ Aschaffenz-  
burg den abschidt iz gehaltenē reichs tags zu Speyer in druck  
zubüigē beuelhē lassen habē/ dieweil er sich nūn des vns zu vn-  
dertheneger gehorsam vñ gefallen etwas mit vnstattē vnder  
nomen. Damit er dan desselben widderumb/ wie pillich zim-  
lich ergezlicheyt entpfahē/ So gepieten wir euch allen obge-  
meiten/ samentlich vnd jedem in sonder bey straff vñ vnder  
zechē margk lothigs goldes Vns halb in vnser vnd des Rei-  
chs Chamber/ Vnd den andern halben theil gedachtem Ra-  
thheysen Awerbach vnableslich zu bezalen. Vnd wollen das ire  
oder einicher auß euch/ durch euch selbs oder sunst jemandes  
von ewrent wegen/ den berürten abschidt Rathheysen Awer-  
bach in zweyen iaren den nesten nacheinander volgendt nitt  
nachdrucket/ Oder zu feylem Kauff habet oder außleget/ bey  
verlierung obgemeiter pene vñ des selben ewers truckts/ Der  
auch gnäter Rathheys durch sich selbs oder einen andern vñ  
seiner wegen/ Wo er die bei ewer jedem finden wirt/ auß eige-  
nem gewalt on verhinderūg mennigliche zu sich nemen/ vñ  
damit nach seinem gefallen handeln vnd thun. Daraneer  
auch nitt gefrenckelt haben soll/ Sonder all geuerd. Des zu vns  
künth haben wir vnser Insiegel zu ruck diß brieffs thun dru-  
cken. Der geben ist in vnser vñ des Reichs tag Speyer den  
zwey vñ zwenzigsten tag des monats Aprilis nach Christi  
vnsero herro gepurt Tausent funffhundert/ vnd im Neun-  
vñ zwenzigsten. Vnserer Keych des Römischen/ im zehent  
den/ vnd der andern all im vierzehenden Jare.

Ad mandatū Imperatoris propriū  
In Consilio Imperiali.

# Abschiedt des Reichstags

## Wir Ferdinand von Got

tes gnaden König zu Hungern vnd Behem Infant zu Hispanie Erzhertzog zu Osterreich Hertzog zu Burgundi zu Steier/zu Kärnten/zu Krain/In Schlessien vnd zu Wirtemberg Marggraff zu Werthern vñ Graff zu Tirol/Statthalter im heiligen Römischen reich. Vnd von den selbē gnadē Wir Balchasar Bischoff zu Malten/postulirter zu Hildesheim/vñ Coadiutor des Stiffes Costentz Orator/General Friederich pfalzgrau bey rhein Hertzog zu Beyern/Wilhelm auch pfalzgrau hertzog in obern vñ nidern Beyern/Erich hertzog zu Braunschwigk vñ Lünenburg/vñ Bernhardt Bischoff zu Trient/des aller durchleuchtigste großmechtigsten/hochgebornen fürsten vñ herrn/herrn Karles des fünfften erwelten Römischen Keyser zu diesem Reichstag alher gen Speyer sondere verordnete Commis-

sarien Bekennen vnd thun hiemit kunth vñnd öffentlich/Nachdem Römische Keyserliche Maiestat/vnser aller gnedigster herr auß erfodern der hobē notturfft zu fuderung des heyligen Römischen reichs/vñ sonderlich Teütscher nation/ehr/nutz vñ wolfart cynen gemeynen reichstag abermals alher gen Speyer außschreiben vñ verkünden lassen von etlichen notwendigen puncten als des zwispalts halber vnser heyligen Christlichen glaubens.

Item wie vñ welcher massen den Türcken mit eilender hilff vñ beharlichem widerstant begegnet/Auch regiment vñ Camergericht weither vnderhalten werden möge/darzu andern notturfftigen sachen ferres innhalts irer Keyserlichen Maiestat außschreibens vñ instructione. zuhandeln zurat schlagen vñ endlich zuschliessen/vñ aber yr Maiestat außhochwichtigen vñ treffentlichen obligenden vñ verbindungen auff solchem tag eygner person nit hat erscheinen mögen vñ vns von wegen yrer Maiestat darzu mit notturfftigem gewalt vñ instruction gefertiget. So habē wir laut vñ vermöge desselbigen vnser gewalts vñ beuelhs der gleichen Churfürsten/Fürsten/Prelate/Grauen vñ Stenden des heyligen Reichs so in dapperer anzal personlich alshier erschienen vñ der abwesenden botschaften obgemelte vñ andere punct vñ articel mit zeitigē dapperer rath ermesen/erwegen vñ vns daruff samentlicheyns abschieds derselbigen ratschleg vereynigt vñ verglichen/wieder selbig vñ articel zu articlen hernach volget.

# Reichstags

Vnd anfanglich/belangend den articel des zwispalts  
vnsers heyligen Christlichen glaubens Dieweil hievor/zü  
vñ gehalten Reichstagen vnd auch 1730 nach dapfferm ge  
habtem ratschlag zü Christlicher vereynigung vñ hynlegüg  
solichs ir als nichts fruchtbarers oder bessers hat fundem  
oder bedacht werden mögen/dan ein frey general Concilium  
inn Teütscher nation zü haben/wiedan keyserlich Maiestat  
hievor durch die Stend darumb ersucht vñ gebetten dassel/  
big bey bößlicher heyligkeit zü fürdern ic.

Vnd aber Churfürsten/Fürsten vñ Stende ab irer keyser/  
liche Maiestat 1730 alhie vbergeben Instruction vernomen  
das irer Maiestat nit alleyn gefellig das Concilium fürzū  
nemen sonder das sie vertröstung thüt gewisse sein daß das/  
selbig general Concilium zü halten/durch bößlich heyligkeit  
nit gewegeret das ir Maiestat auch fürdern wolt damit das  
selbig durch bößlich heyligkeit neben irer keyserlichen Ma  
iestat außgeschriben werde/ So haben Churfürsten/fürsten  
vñ Stend irer Maiestat vff sollich ir vertröstung noch  
mals vffs vnerthenigst thün schreibē ersuchen vñ erinnern/  
das ir keyserlich Maiestat als das oberst haupt vnd Vogt  
der Christheyt solichē schwerē fall vñ obligē gemeiner Teü  
scher nation/vnd das der handel keinen langē verzüg mehr  
erleyden mag gnediglich behertzen/daran sein vñ fürdern  
wolt damit zum cheften ymmer müglich ein frey Christlich  
general Concilium/vund vngewerlich vffs lengste in einem  
jar nach dato außgeschriben/vnd darnach zum lengsten in  
einem jar oder anderthalben angefangen/vñ in Teütscher  
nation an den hievor bestimpten plazen als zü Metz/Cöln/  
Wentz/vnd Straßburg.oder an einer andern gelegen mal  
stat in der selben Nation gehalten.Damit die Teütsch Nati  
on im heiligen Cristlichen glauben/vereinigt/vnd der schwa  
bend zwispalt.erortert werden moge.

# Des Reichstags

Wo aber auff obestimpfzeit das general Conciliū auß zufälliger ver hinderung Bapstlicher heiligkeit/ oder sunnst ye sein fůrgang nit haben mocht/ das alsdan ire Maiestat/ ein gemein versammlung aller Stende Teutscher Nation/ vnd anderer/ so darzũ zůerfordern/ die notturfft erheischen/ wider vff angeregtzeit/ vñ obestimpfmalstat eine/ in Teutschelandt/ auszschreiben liefs/ vñnd das ire Maiestat als das heupt/ bei sollicher versammlung aller sachen zũ gůt/ eigener person auch sein wolt/ Vnd sollichs alles dermassen fůrdern vnd in wůrcklich volnzuehungbringen Damit es on einiche verlengerung vnd weygerung/ wie das die hůchste notturfft erfordert/ seinen gewissen fůrgangt erreiche

Vñnd nach dem in dem abschiede des gehalten Reichstags alhie zũ Speyer ein Artickel begrieffen Inhaltend Das sich Churfůrsten Fůrsten vnd Stende des Reichs vnd der selbē Botschafft einmůtiglich verglichen vñnd vereinigt haben/ nůtler zeit des Conciliūms/ mit iren vnderthanen in sachen das Edict durch keyserlich Maiestat auff dem Reichs tagē zũ Wormbs gemacht/ berůrendt/ zũ leben/ zũ regiren vñnd zũ halten Wie ein ieder sollichs gegen Got vñ irer Maiestat hofft vnd trewet zũuerantworten.

Vñnd aber der selb Artickel bey vielen inñ einen grossen mißuerstandt/ vnd zũentschuldigung allerley erschrockliche newen leren vnd seccen/ seythē gezogen vnd außgelegt. hatt werden wollen. Damit dan sollichs abgeschnitten/ vnd weyter abfal/ vnfridt/ zwitracht/ vnd vnrathe/ fůrkomen werde So haben wir vns sampt Churfůrsten. Fůrsten. Prelaten. Grauen vnd andern Stenden Entschlossen. Das die Ihenigen/ so bey obgedactem keyserlichen Edict/ byß anher blieben/ nůn hinfůr an/ auch bei dem selben Edict bis zũ dem kůnftigen Concilio verharren/ vnd ire vnderthanen/ darzũ halten sollen vñ wollen. Vnd aber bei den andern Stenden/ bey denen die anndere leren entstanden/ vñnd zum theil onmerglichen auffrůr beschwert/ vnd geuerde/ nit abgewent werde mogen Sol doch hinfůr alle weiter newerũg/ byß zũ kůnftigē Concilio/ so viel muglich vñ menschlich/ verhůt werden



# Abſchidt

Vnd ſonderlich ſoll etlicher leer vnd ſecten/ſo viel die & hochwürdigen Sacrament/des waren fronleichnams vnd blüts/vnſers herren Iheſu Chriſti/zügegen. bei denn Sten/den des heiligen Reichs Teutſcher Nation/nit angenommen noch hinfüran zü predigen geſtat oder zügeloffen Deß gleichē ſollen die Empter der heiligen Meß nit abgethan. Auch niemāts an den orten/da die andere lere entſtanden/vñ ghalte wirdet die Meß zühörē. verbotten/verhindert. noch dar zü oder dauon getrungen werden.

## Nach dem auch kurtz

lich ein new Sect des Widdertauffs entſtanden/ſo in gemeynem Rechten verbotten/vñ vor viel hundert jaren verdäp̄t worden iſt. Welche Sect vber Keyſerlich außgangen Wan/dar ye lenger ye mer ſchwerlicher inbricht/vnnd vberhandt nympt. Vñ danix Maieſtat ſollich ſchwer vbel/vñ was dar auß volgē mag/zü fürkomē/vñ fried/vnd einigkeit im heiligen Reich züerhalten. Ein rechtmeſſig Conſtitucion/Satzung/vnd ordnūg auffgericht vnd allenthalben im heiligen Reich züerkünden verſchafft. Also lautend Das alle vnd yede widdertauffer/vnd widdergetauffte mannen vnd weibs perſonen/verſtendigſ alters von natürlichen lebenn zum todt/mit dem Feuer. Schwert oder der gleichē/nach gelegenheit der perſonen/on vorgeend der geiſtlichen Richter Inquiſition gericht/vnd gepracht werden. Vnd ſollen derſelben Fridbrecher/Hauptſeher/Landlauffer/vnd die vffrüri gen Auffwigler/des berurten laſters/des Widdertauffs/auch die ſo daruff beharren/oder zum andernmal vmbgefallen/In ſollichem/keins wegs begnadet/ſonder gegēnen vermo ge ſollicher ſatzung/ernſtlich mit der ſtraff gehandelt werden Welche perſon aber iren irſal für ſich ſelbſt/oder anff vnderſ richt vndermanung vnuerzuglich bekentē/den ſelben züw

# Des Reichstags

derrüffen. Auch büß vnd straff darüber anzunemen willig sein/vnd vmb gnade bitten würden. das dieselbigen nach gelegenheit yres stands/wesens/iugent vñ allerley vmbstende mögen begnadet werden. Das auch eyn yeder sein kinder/nach Christlicher ordnung/herkommen vnd gebrauch/innder iugēt tauffen lassen soll. Welche aber das verachtē vñ nichtin würden/vffmeynüg alsoll derselbig kinder tauff nicht sein/das dieselben/so darauff zübeharen vnderstündē/für ein widdertauffer geacht/vñ ob angezeygten keyserliche Constitution vnderworffen sein. Vnd soll keiner derselbigē/so auß obangezeygten vsachen begnadet werdē/an andere ort relegiert/vnd verwiesen/sonder vnder seiner oberkeyt zü bleyben verstrickt/vnd verbunden werden/die dan ein fleißig auffsehens haben sollen/damit sie nit widerumb abfallē.

**D**ergleichen das keiner des andern vnderthanen oder verwandten/so des widertauuffs halber/von vrer oberkeyt gewichen/oder außgeretten enthalten/vnderschleiffen/oder fürschiebē/sonder alsbalde dieselbig oberkeit/darunder sich der entwichen enthelte/solcher vberfarunginnen oder gewar wirdet/soll er gegen demselben/so entwichen/laut obberürter keyserlichen satzüg stréglich/hädeln/vñ siedarüber nit bey sich leiden oder dulden/alles bey peneder acht ic/das dar nach wir/auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/vnd Stende/vns einmütiglich verglichē solicher keyserliche Constitution/ordnung vñ satzung in allen oberzelten puncten vnd articeln/trewlich vnd fleißiglich zügeleben/nach zükommen/vnd züuolnziehen.

**V**nd als zü Nürnberg vff den zweyen letzten alda gehalten Reichstagen/zwen articel/sonderlich der prediger/vnd druckerey halber verabschidt vñ verwilligt wortē sein/haben wir vns sampt Churfürsten/Fürsten/Prelaten/vñ Grauen verglichen/vnd vereyniget/das dēselbig nochmals gelebt vñ volg gethan werde. Nemlich das eyn yeder Churfürst/Fürst/Prelat/Graff/vnd andere Stende im Reich/mit allem müglichen fleiß in seiner oberkeyt bestellen vñ verfügen/das mit allen predigern süglicher vnd zymlicher weiß geredt



# Abschidt

geredt vñnd gehandelt werde/ inn yren predigen züuermei-  
den/was zü bewegüg des gemeynen mans/widder die ober-  
keit oder die Christen menschen/in irrung züfüren vsach ge-  
ben möchte/sonder das sie allein das Euangelii/nach auß-  
legung der geschribten/von der heyligen Christlichen kirchē  
approbiert/vñnd angenommen/zü predigen vñnd zü leren/  
vñnd wes disputirlich sachen/sich desselbigen züpredigen vñ  
zü leren züenthalten/sonder gemelts Christlichs Concilij ent-  
scheids zü gewartenn.

**I**Darzü sollen vñnd wollen wir auch Churfürsten/ Für-  
sten vñnd Stende des Reichs mitler zeit des Concilij in allen  
druckereyen/vñnd bey allen büchfürern/eins yeden oberkeit/  
mit allem möglichē fleiß/verschung thun/das weiter nichts  
newes getruckt/vñnd sonderlich schmehe schrift weder offent-  
lich oder heymlich gedicht/getruckt/zü feylem kauff getragē  
oder auffgelegt werde/Sonder wes derhalb weiter gedicht/  
gedruckt/oder feyl gehabt wirdet/Das soll züvor von yder  
oberkeit/darzü verordente verstendige person besichtiget/vñ  
so darin mengel befunden/soll dasselbig zütrucken/oder feyl  
zühaben/bey grosser straff nit zügelassen/sonder also streng-  
lich verboten vñnd gehalten/Auch der dichter/drucker/vñnd  
verkauffer/so solch gebot vberfahren/durch die oberkeit/dar-  
under sie gefessen/oder betretten nach gelegenheit gestrafft  
werdt.

**W**ir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/  
vñnd Stende/haben vns einmütiglich verglichen/vñ ein an-  
der in güten waren trewen zügesagt vñnd versprochen/das  
keiner vom geystlichen/oder weltlichen Stande/den andern  
des glaubens halber/vergewaltigen/tringen/oder vberzie-  
hen/noch auch seiner Renthe/zinß/zehenden/vñnd güter ent-  
werhen/Desgleichen keiner des andern vnderthanen/vñnd  
verwandten/des glaubens vñnd anderer vsachen halber/  
Insonder schutz/vñnd schirm/widder yre oberkeit/nemen  
sollen/noch wollen/alles bey pene vñnd straff des keyserlichē  
zü Wormbs auffgerichtten landfriddens/welcher alles seins  
inhalts/in wir den bleiben/vestiglich gehalten/vñnd vollen-  
zogen werdenn soll.

Vñnd

# des Reichstags

**I** Vnd damit an solcher vollziehung keyn mangell erschein. So haben wir auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten Grauen/vnd Stende vns weiter verglichen/vnd vereyniget/ so sich zütrüge/das eynicher stande/widder alles obgemelt/den andern mit heres krafft/oder sunst gewaltiglich vberziehen wolt. Das alsdan das keyserlich Chamergerichte vff ansuchen/des oder der/ so sich des vberzügts besorgten/vñ sich gebürlichen rechten erbottē/völligen/beneh/gewalt vnd macht haben/denen so in gewerben vnd rüstung stunden/bey der pene vnd straff der acht von solchem seinem gewaltigen thetlichē sünemen vnd vberzüg abzüstehn/vnd sich gebürlichen rechtens gnügen zülaffen/zügebieten.

**I** Wo aber der/oder die/denen also gebottent/vngehorsam sein würden/soll alsbalde der Keyserlich Fiscal gegen dem/oder denselbigen vngehorsamen/zü der declaration/vff obbemelte Mandat/onuerzüglich vñnd züm fürderlichsten procedirn/vnd vollfahren/Auch dieselben vngehorsamen/durch das Chamergericht in die acht/vñnd andere pene des landtstridens/wie sich gebürt ercleret/vnd erkent werden/vñ soll neben solchē nichts desto weniger das Chammergericht/ gegen allen vñnd yeden/Helffer/des/oder der Ihenenn/so wie obgemelt in rüstungen vñnd sünemen des gewaltigen vberzügts stündenn/ein gemäine abforderung bey pene der Acht/Auch züm fürderlichsten außgehn lassen/Dergleichen die ädere anstossende gelegen Reichs Stende/auch alsbald/bey berürter pene der acht/zü handhabung alles/wie obsteht erfordern/vnd ermanen/dem oder den ihenen/so also vberzogen/vnd vergewaltigt werden woltent/mit statlicher hilf züzuziehen/vnd rettung züthun.

**I** Es soll auch der vergewaltiger denē/so obberürter maff erfordert/vnd zügezogen weren/ iren vffgewandten kriegs kosten/ab zütragen/vnd zü erstatten schuldig sein/vnd in der helffer willenn stehn/den vergewaltiger alsbald mit der that zü ablegung des kosten/züuermöge/oder vffmessigung des Chammergerichts mit pene der acht/solchs von ym zü bringē. Darzū ym auch das Cammergericht also fürderlich vnd vngewegert/verholffen sein soll.

# Abſchidt

¶ Dergleichen ſoll der artickel vff nechſtgehalten Reichs-  
tag/alhie zu Speyer/der vffrürigen vnderthanen halber ge-  
macht/ auch inn werden vnd creſſten beſtehn/vnnd bleiben.  
Nemlich wo einicher Oberkeit vnderthanen/ geiſtlichs oder  
welchlichs ſtands/ſerer zuſamē lauffen/widerumb auffrür  
vñ entpörung erwecke/Alſdan ſollē die nechſt anſtoſſen Chur-  
fürſten/Fürſten/Graven/vnd andere oberkeit/auff derſel-  
ben oberkeit/darin die auffrür entſtanden/ anſuchenn/vor-  
ſündt/vnd angeſicht/Auch zum eylentſten zu roß/vnd fuß  
auff ſein erfordern zuziehen/retten/vnd helfen/vnd wo der  
ſelben hilff/ſo alſo erſucht/zü der entſtanden auffrür zü ſch-  
wach were/alſdan ſollen die andern/nechſtgeſeſſen Churfür-  
ſten/Fürſten/vnd Stende auff erfordern/wie vorſiehet/glei-  
cherweiß zum ſterckſten ynen möglich/auch zuziehen/die vñ  
gehorſamen auffrürigen/widerumb zü ſtillen/in gehorſam  
zūbungen/vnd der gebüre züſtraffen/vnd vns alle/eyner ge-  
gen dem andern hyrin nicht anders erzeygen/vñ halten/ als  
ob ſolich auffrür vnd entpörung in vnſer yedes eygen Für-  
ſtentumb/herſchafften/vnd gebiet begeben/vnd zugertra-  
gen herr. Vnd in maſſen/eyn yeder/von dem andern gern ge-  
than haben/vnd nemen wolt.

¶ Damit auch der hilff halber zwifchen dem helffer vnnd  
den ihenen ſo geholffen wider in ſollichem kein irrung oder  
Miſuerſtandt entſtee. So ſoll die hilff der Churfürſten Für-  
ſten/Prelaten/Graven oder Stende ſo zü rettung vñ hilffe  
von dem andern gefordert werden/die Oberkeit in des Für-  
ſtentumb/herſchafft oder gebiet/die auffrür entſtanden were/  
zü roß vnd fuß auffſ ſterckſt vnd ſo von nöten vff iren ſelbſt  
coſten vnd ſchaden einen Monat lang widder die vñgehor-  
ſamen vnderthanen beſtehn/Doch das inn ſolchem Monat  
der an vñ abzügt gerechnet/würde ſich aber ſolch hilff vber  
ein Monat erſtrecken vnd verziehen/Soll alſdan der ihene  
dem die hilff beſcheen were/ſich mit dem helffer vmb die hilff  
ſo er vber den Monat thun vnd erzeigen wirdet vereinigen  
vnd vergleichen/darzu ſich der helffer gegē dem er geholffen  
alſo leidlich/früntlich vnd nachbarlich ſolicher hilff halber  
halten vnd erzeygen ſoll wie er dan von andern in gleichem  
fal gern gehabt vnd gethan haben wolt.

# des Reichstags

## Eilendt hilff.

¶ Zum andern souil den puncten oder artickel der eilende hilff betrifft/ Nach dem auß der Keyserlichen Instruction vernomen das sich der Türck auffss höchst bewerbe/ des fürsatzs vnd gemüts noch disen fröling die Cron zu Hungern vnd gemeyne Christenheit gewaltiglich zu überziehen/ habē Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vñ andere Stende erwegen/ Welcher massen der Türck des nechstuerschienen Sechs vnd zwentzigsten jars die Cron zu Hungern gewaltiglich vberzogen/ den sieg behalten/ Vnd dardurch dieser zeit den merer teil der besten Schloß Bes vnd beuestigung gegē Hungern vnd Teütschen Landen gewaltiglich innen habe vnd in der Crone zu Hungern macht vñnd gewalt nit stehe/ dē Türckē allein widerstät zürhū/ deshalb die sach numehr dahin gewachsen/ das wo der Kronn Hungern nit statlich hielt zū widerstandt dem Türcken beschicht/ das er das gantz Rüngreich Hungern/ Auch die anstossenden Fürstentumb vnd herschafften vnder seinen gewalt bringen vnd fürter in Teüsch land ziehē möchte. Soltdan der Türck abermals seinen willen gegen der Cron zu Hungern da der almechtig fürsey/ erlangen/ Vnd gegen andern anstossenden Fürstentumben fürdringen/ was merglichen vnraths ganzer Teütscher Nation darauß volgen/ was erschrecken/ deymütigkeit/ vñ abfall das allen halben geperen/ were lechtiglich zürachten/ Vnd darumb vns samentlich vñ einmütiglich entschlossen/ das Cristlich Königreich Hungern inn betrachtung das das durch gemeiner Cristenheit/ sonderlich teutscher Nation ehernütz vnd wolfart/ zū irem selbst trost vnd heil geschafft/ fürgenomē vnd gehandelt nit zū verlassen. Darüb vñnd damit die Eilend hilff desto statlicher geschee/ haben wir auch Churfürsten Fürsten vnd Stende bewilligt vnd zū gelassen/ das die anderthalb virthel drey Monat vod ein halb virthel/ sechs Monat zū fuß/ darzū die vier tausent zū Roße/ so noch von der hienor bewilligte hylff zū Romzugē vnd gegen dē Türcken gebrauchet werden soll/ vorhanden Auch ane ein gelt geschlagen/ vormogedes anschlags sollicher bewilligter hülffe halber zū worms gemacht/ vnd zū sampt dem vorgeantē zweien virthel zū fuß der Cron zu Hungern oder den anstos

# Abschidt

senden Fürstentumb wo es am nörtigsten sein wüder/ gegē dem Türcken zu hilff gewandt vnd gebraucht werde/

Vnd damit ein solch statlich dapffer hilff nit vergeblich oder vnfruchtbarlich fürgenömen auch niergēt anders wohyn/ Dann alleyn zu gegewehre vnd widderstande dem Türcken vnd nit ehe/dañ so der Türck eynen gewaltiglichen heerzügē auff Hungern oder die nachbenanten anstossenden fürstentumb Teutscher nation fürnemē gebraucht werde/ So ist mit den Churfürsten vnd Fürsten im abschidt zu Eßlingen begriffen 1550 alhie souil gehandelt/das sie yeder zeit gewis/ se küntschaft legen/vnd machen sollen vnd wollen wie es alenthalben mit des Türcken handlung vnd fürnemē gelegen vnd was ein yeder der Sechs Churfürstē oder Fürsten sich deshalb erkündet vnd gewis erfaret/ oder sunst für sich selbst innen wüder das soll eyner dem andern yederzeit för/derlich zuerkennen geben vnd verstendigē/vnd wo sie besin/ den das des Türcken fürnemē dermassen gestalt/das die notturfft erfordernt würde obbetelte bewilligte hilff der Cron zu Hungern fürzūstrecken vnd zūleyten Sollen sie alsdann sampt den vier geordneten Regiments Rāth/ für sich selbs oder auff ansuchen der Cron zu Hungern das gēte so algerēdt von dē zweyen viertheln erlegt / vnd hernach/ mals von yeziger anlage / gefallen vnd erlegt werdenn soll von den ihnen/so es eingenommen/zuerfordern vnd zuentpfahen haubtleut vnd kriegs volck zu Ros vnd fuß wie sie sich des mit Königlicher wüder zu Hungern am nützlich/ sten vnd erschießlichstē vereinigē mögen oder für sich selbs für das best ansehen vnd entschliessen werden auffzünemē vnd zūbestellen/ Vnd dasselbig volck Königlicher wüder zu Hungern zu zūschicken macht vñ gewalt haben/ ob auch yr eyner oder mehr auß zufallender ehaffter ver hinderung nit erscheinen oder sunst niemands von seinet wegen ver/ ordent wüder/ So sollen nichts destminder dieso zūgegen in dem allem vnuerhindert fürfaren/vnd förthers alles solchs yres außgebens einnemens / Auch sunst aller handlung zū nehstkünfftigē Reichstags Churfürsten/ Fürsten vñ Stens den des Reichs darvon lauter vnd clar rechnung thün.



# Des Reichstags

**E**s ist auch hierin sundliche einmütiglich erwegē vnd für gut angesehen wo sich durch einich verhinderung die sachen dahin schicken/das der Türck seinen zugē/oder zūgriff nit vff Ungern Sonder Polen Sachssen/oder Brandenburg thun würde/Alsdan sollen die Churfürsten Sachssen vnnnd Brandēburgk der eilendē hilff halber/der ander vier Fürstē Nämlich Osterreich beide Herzogen zū Beyern vñ Augspurg Auch die vier im Regiment/laudt des abschieds zū Speyer vnd Eßlingen geordnet gān Regensburgerfordern.

Würde aber der Türck vff Osterreich oder Beyern herziehen Sollen Osterreich Beyern vnd Augspurg/Die Churfürsten von Sachssen vnnnd Brandenburg sampt den Regiments personen auch gen Augspurg erfordern. Vnnnd die Sechs Chur vnd Fürsten vnd vier verordneten Regiments Rethē also macht haben verstandige hauptleuthe anzunemen vnd das gelt wie obgemelt allein zū widerstant dem Türcken/wo es am nottisten sein würde anzūgreiffen vnd zūgebrauchen

**E**s sollen auch die oberrenten Churfürsten/Fürsten vñ vier Regiments Rethē macht haben/Wo die höchst nott vñ eyll erfordert/sollich Eyllend hielff der Sechs Monadt vff drey vier oder fünff Monadt/nach gelegenheit vnnnd gestalt der sachen zūziehen/vnnnd also die sum obgemelter anschlege in mehr oder minder kriegs volck zū Ross vñ füß zū wenden

**D**arzu ist mit obgemelten Churfürsten vnd Fürsten gehandelt/sich in dapffere rüstung vñ gereidschafft zūschickē vnd zūsitzen/damit ein theil dem andern zū rettung vñ hilffe komen/vnd erschieslich sein mogen

**V**nd soll erlegung des gelts yzberürter bewilligter hilff zū Ross vnd/füß/wes einem jeden stadt gepürt/In betrachtung d grossen eyle vñ notturfft/vff sanct Jacobs tag nehst kommende vnuerzüglich gen Augsburg Nürnberg oder



# Abschidt

Francffurt beschehen/xx. batzen. lx. creutzer ein vnd zwentzig Meynisch groschen/ vnd. xxxvj. alb. für den güldē erlegt/ vnd gegen den vngheorsamen durch den Fiscal strengklich procediert vnd gehandelt werden.

Vnd die weil die zwey viertel von den. xx. tausent zu füß/ so an vier ort/ als Nemlich Straßburg/ Nürnberg/ Augßburg vnd Francffurd erlegt/ vnd die notturfft der sachen erfordert/ dasselbig alles zusamē an ein malstadt dem kriegshandel gelegen zübringē/ So ist durch vns alle einmütiglich für güt angesehen vnd beschloffen/ das dasselbig geld der zweyer viertel/ auch wes vermöge obberürts anschlags erlegt wirdet/ zum förderlichsten an zwey ort/ Nemlich gen Augßburg vñ Regensburg/ durch füglich mittel vñ wege/ durch die einnemmer der obberürten drei ort gelibbert werde.

Vnd nach dem der Keyserlich Fiscal/ etwā vil vō Stercken anzeigt/ die ire anlag der zweyer viertel des bewilligten Romzugs/ auch ein teyl/ die anderthalb viertel so hienor in Hungern gebraucht/ noch nit erlegt habē/ vber sein vilfaltigs ansuchen vnd process wider dieselben/ vor dem Keyserlichen Camergericht gehalten/ vnd aber im Wormischen abschidt vnther andern gemeldet/ das nymand derselben anlage zü roß od zü füß/ nach laut des anschlags zü Wormbs auffgelegt erlassen/ Auch deshalb niemand bey der Keyserlichen Maiestat ansuchen/ oder bearbeiten/ vnd nymand an einziehung derselben verschont werden soll/ das der Keyserlich fiscal/ allen anstande der anderthalb/ vñ auch der zweyer viertel/ zü sampt dem gantzen bewilligten Romzug so ytzundt an die Türcken hilff geordnet/ wie obgemelt förderlich einbringē/ darzū ym auch das Camergericht beholffert sein sol.

Vnd wiewol auff dem andern gehalten Reichstag zü Türenberg/ ein sonderer artickel im abschidt/ gestelt das hynfürther Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ in die vbrigen theyl an den zwentzig tausenten zu füß/ vñnd viertausent zü roß/ so die geschickt werden sollen/ darzu hynfürther

# Des Reichstags

inn keyne neue anlage willigern/oder etwas geben sollen/  
Es seyen dann solche anschlege nach eynes yeden standes ge-  
legenheit vñ vermögen/geringere vñ gemessiger zc/ Die weil  
aber diß ein notturfftig milde vñ Christlich werck/darzu ein  
yeder auch mit seine nachteyl hilff vñnd rath zuehün/billich  
geneygt sein soll/Vnd wo yzo einich ringerüg fürgenomen  
vñnd bescheert solt/das dasselbig disem fürnemen ein grosse  
lengerung vñnd verzügt darzu dem anschlag vñnd hilff ein  
mercklichen abbruch vñnd ringerung geben/zü dem der ab-  
schide zü Wormbs der bewilligte hilff halber klerlich medet/  
das nyemand daran einich ringerüg in keyn weiß bescheeren  
soll/Dennach ist mit den ihnen so sich der anschlege beschwe-  
ren/vñnd deshalb suppliciert haben/auff angezeygten vrsach-  
en/sonil geredt vñnd gehandelt/das sie allein dismals zü  
forderung solchs güten wercks/gedult tragen wollen/Doch  
das inn fünffrigen anschlegenn yrenthalb gebürlichen einse-  
hens beschee.

¶ Wo sich auch zütrüge/das solch eylend hilff gegen dem  
Türcken zugebrauchen/von vñndten/ist für güte angesehen/  
das nichts destminder dasselbig geldt mit höchstem fleiß zü-  
samen bracht/vñnd bey einander an einem sichern verwarli-  
chen ort behalten werden soll/biß zü fünffrigem Reichstag.

¶ Weiter haben wir/auch Churfürsten/Fürsten/Prela-  
ten/Graven vñnd Stende/den Artickel des beharliche wider-  
standes/gegen dem Türcken auch zum höchsten vñnd der mas-  
sen ermessen/das vñnders achtens nit allein die hohe vnuer-  
meidliche notturfft thut erfordern/vñnd erheischē/gegen dem  
Türcken mit eylender hilff zühandeln/sonder auch das mit  
zeitigem rath wege fürgenomen würdenn/Welchermaß der  
Turck mit gewalt hinder sich geriben/auch das widerumb  
erobert werde/so er ertlich jar her vnther seine gewalt bracht/  
vñnd gemeyne Christenheyt doch zü leßst solchs yres erblich-  
en feindes halber/zü fride vñnd ruh gestelt werden möchte/  
Dennach so habenn wir dierathschlege vñnd abschide vor-  
gehaltener Reichstägenn solicher beharlichen hilff hal-  
ber bescheeren/Darzu die schrifftenn/so die sechs Churfürsten/  
vñnd zwölff Fürstenn/hievor auff den tag zü Eslingenn

# Abschidt

Keyserlicher Maiestat gethan/ vorhanden genömen/ dieselben besichtigt vnd ermessen/ vnd befunden/ das der zeit alweg zum höchsten bedacht vñ erwegen wo: dē/ wo cyn solcher beharlicher züg gegen dem Türcken fürgenommen werden soll das zu forderst von nöte sein wolt/ einen gewisser gemeinen friden im heyligen Reich zühaben/ das auch die kriechshendel/ so sich zwischen etlichen Christlichen heubtern vñ Potentaten erhalten züfürderst züfride/ oder zum wenigsten in anstandebracht werden möge. Dieweil auch solich dapffer fürnemen/ nit allein in der Churfürsten/ Fürsten/ vñ Teutscher nation thün stunde/ sonder in erwegenn des Türcken macht vnd gewalde/ anderer Christlichen heubtern vnd potentaten/ so dise sach nit weniger/ dann teutsch nation ist betreffen/ hilff vnd beistandte hyrin auch von nöten sein will/ wie dann Statthalter vñ Regiments räche/ auch die zwölff Churfürsten/ vnd Fürsten/ solichs alles Keyserlich Maiestat in obberürter schrift zu Eßlingen außgangē/ angezeigt vnd erinnert/ mit vndertheniger bitt/ das yr Maiestat als das haubt/ bei iren erblichen Königreichen vnd landē/ Auch allen Christlichen potentaten/ züm förderlichsten souil handeln/ vnd dahyn bewegen/ damit sich dieselbigen neben yrer Maiestat/ vñ dem Reich/ gegen Türcken in beharlich hilff vnd beystand/ wie billich/ vñ sie auß Christlicher lieb züthün schuldig begeben wolten. Nachdem aber ob angezeigten vrsachen noch zurzeit nit abgenommen/ vñnd der Türck mit seiner macht mehr eingebrochen vnd gesterckt/ hat dismals alhie nichts beschließlich darvon gehandelt werden mögen/ Sonder haben Churfürsten/ Fürsten vnd Stende solch vrsach Keyserlicher Maiestat in schrift angezeygt/ mit vnderthenigster bitt/ dem allem ob angezeygter maß mitt gnedigster hilff vnd rache züerscheinen.

# Des Reichstags

## Weither als hienor zu an-

dernt gehalten Reichstagen der Keyserliche Regierung/sonderlich beuolhen zu eyner beständigen vnderhaltung Regiment vnd Chamergerichts/vff zimlich mittel vnd wege züsgedencken/vnd züberatschlagen/welchs also geschehen vnd durch Statthalter vñ Regiment/deshalb sieben vnderschiedlich punct vñd artickel vberliebert wordenn/Dieweil aber wir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/vñd Seende/nach fleissigem dapfferm vñd notturfftigem Rat/schlagen vñ erwegen/der selbigen artickell befunden/das der zum theil auß beweglichen vsachen/wie vff vorrigen gehalten Reichstagē auch bedacht/hoch beschwerlich/auch zu theil weitleaufftig Also/das dieser zeit von einē oder mehrern nit wole fruchtbarlich gehandelt oder beratschlacht werden moge/vñd das Keyserlich Regiment vnd Camergericht/darvmb furgenomē/fried vñd recht im heyligē Keych züerhaltenē Demnach vñd Römischer Keyserlichen Maestrat zü vnderthenigem gefallen/auch dem heyligen Keych zü ehr vñd gutrem/vñd züerhaltung fried vñd recht/ Im reich biwilligt/dz Regiment vñ Camergericht/nach zwey jar ongenueulich zü halben theil wie hienor bescheen/zü vnderhalten. Vñd soll das erst iar/vff den ersten tag des nechstkünfftigen monats May angeen/vñd die halb bezalung des selben Jars zü nechstkünfftiger frantzfurter herbstmess. Vñd der ander halbtheil/vff nachuolgende vasten Wesh bescheen. Dergleichen soles des andern iars mit der bezalung auch gehalten vñd jederzeit an ort vñd stettē hienor bestimpt vñd angezeigt erlegt werden. Vñd sol nichts dominder mitlerzeit solich/er zweyer Jare vff andere leidliche wege bedacht werden/wie die vnderhaltung Camergerichts/hinsürter one beschwerde der Seende bescheen mocht.

## Vñd nach dem ein arti-

ckel im abschidē des nestcalhie gehalten Reichstags/ verleibt Inhaltend/Das dz Keyserlich Regiment vñd Camergerichte vñsirt vñd reformirt worden sein solt/vñ aber sollichs auß

# Abschidt

erlichen vrsachen keinen fůrgangt gehapt. Vnd wir auch Churfursten Fürsten vnd Stende Nochtmals ermessen vnd befunde dz gepůrllicher Inquisition Visitation vñ reformation desselbe regimēts vnd Camergerichts von nöten sein wil So haben wir vns vereinigt vnd verglichen/das Wir Ferdinand kōnig zů Hungern vnd Bchem Stadthalter zc/vñ die kayszerlichen Drator vnd Commissarien an stat vnd vō wegen kayszerlicher Maiestat/Auch vnser Oheimen herrn vnd frůndt her Albrecht Cardinal vñ Erzbischoff zů Weing vñ Magdeburg zc. Herr Ludwig pfaltzgrau bey Rhein Herzog in Beyern zc. beide Churfursten vnser ieder einen Rath vnd her Jorg Bischoff zů Speyer vnd her Hanns Herzog in Beyern gewettern beyde pfaltzgrauen zc. eigener person/vñ vnser frůndt her Wilhelm Bischoff zů Straßburg Landtgrau in Elsas/vñ Philips Marggrau zů Baden zc. Auch ieder einen Rath zů sollicher Inquisition Visitation vnd reformation verorden. Die alle vff den ehestettag Junij gewislich alhie zů Speyer erscheinen. Vñd von vnser der kayszerlichen Stadthalter vñ Commissariē Auch Churfürstē Fürstē vnd Stende wegē/völligen gewalt vnd beuelch habē sollē/den wir inē auch hiemit dissem abschidt gebē. Beyde dz Regimēt vnd Camergericht/mit höchsten vleis der nocht vñ vff inen yzo alhie durch vns gesteltē vnd vbergeben Man darzů Inquirirn/zů visitirn/vnd zum vleisigsten vnd zů besten irengüt beduncken nach/an personē vnd andern mēgeln vnd gebrechen zů reformirē vnd in güt nützlich ordnūg zů stellen. Welcher aber vnder inen sich sollicher Inquisition visitation vñ reformation weigern vñ widderē Oder sunst vntuglich bey inē erfunden/oder geacht würde/den oder die selbe bigen hinweg zůschaffen/vnd dē Churfursten vnd Fürsten auch freysen/von denē dieselbigen abgeschafften gesetzt weren/zůschreiben/vnd zůersuchen andere tuglicher person an der selben abgeschafften/in gepůrllicher zyt zů presentiren

Es sollen auch Stadthalter vnd Regiments Rath/erlich geschickte verstendige personer vom Regiment vnd Camergericht verordnē/vnd den selben beuelhen die Camergerichts ordnūg auß allen abschiedē zůsamē zůziehē/dz vberflüssig zů vnderlassen/vnd wes gebessert an des selbigen stadt in orde



# des Reichstags

nung zübringen/züstellen vnd zürubriciren/vnd so sollichß bescheen/als dan dem Cardinal vnd Erzbischoff zü Mentz Churfürsten/als dem Erzcantler/dasselbig zübesichtiger vnd züermessen züschieken/vnd vff desselbigen beuelh druckē vnd in das Reich publicirē lassen/damit ein jeder des wissen entphaben moge.

Es ist auch auß hochbeweglichen/vnd dapffern vsachen vnd sunderlich in betrachtung isiger zeit vnd leufft/sür güte angesehen vnnnd beschlossen das das Keyserlich Regiment vñ Camergericht/die obgemelt zwey iare auß/alhie zü Spey pleyben sol/

## Item Als bisher durch

die Rechtgeleerten in zweifel gezogen/ob eins verstorben bruder/oder Schwester Kynder/desselben ires vatter/oder Mütter brüder oder Schwester nachgelassen erb schafft/vnder sich in die haupt/oder stemme theilē sollen/vñ darumb in sollichem zweuel vnther des heiligen Keychs vnderthanē/erwan viel irrung widerwertickē vñ rechtfertigung/zü derselben vnderthanen nit geringen nachtheil vñ schadē erwachsen. vnd dan Römisch Keyserlich Maiestat gemeinem nutz zü güte/sollichen zantē/zükünfftig rechtfertigung vnd darauß fließen/ den vntrach züfürkomen/Wit vnser des heiligen reichs Churfürsten Fürstē vnd Stendē zeitigem vorgeendem Rathe gesetzt vnd geordnet haben/Wan einer vnterstirbt absterbt/vnd nach im kein bruder oder Schwester/sonder seiner brüder oder Schwester Ehinder/in vn gleicher zale verlest. Das als dan die selben seins bruder oder Schwester Ehinder/in die heubter/vñ nit in die stemme erben. Vnnnd dem verstorben ires vatter oder mütter bruder/oder Schwester/dermassen Succediren/vnd zügelossen werden sollen. Vnd damit auch weiter irrung vnd gerichtlicher zantē/soniel müglich abgeschnitten/vnd im heiligen Reich/vnd bei den selben gliedern vnd vnderthanen herin allenthalben gleichē gehalten werde/haben ir Keyserliche Maiestat/damit alle vnd jede Statuten/sonder satzung/gewonheit/gebriuch/altherkomen vnd freyheiten Wo die an einichem ort obberurter irer Keyserlichen satzung



# Abschidt

zu wider erfunden/ allein in obangezeigtem fall/ cassirt/ abge-  
than/ vnd vffgehebt. Doch mit volgender messigung. Nem-  
lich/ ob an einichem ort im heyligen Reich/ bis an her besonde-  
re Statut/ ordnung/ oder gewonheit gewesen/ Das in ober-  
rurtem fall des verstorben erbschafft/ so vermoge izberurter  
statut/ ordnung oder gewonheit/ in die Stämme vnd nit in  
die heubter geteilt werden soll/ vnd der selbē ort ein erbschafft  
itzo zu fall kommen were/ oder hie zwüschen vnd dē ersten tag  
des Monats Augusti schierst komend (ausgeschlossen den  
selben tag) Durch yemants todlichen abgange zu fall koment  
wurde Sol die erbschafft nach außweisung derselben sonder  
Statuten/ Ordnung/ oder gewonheit/ allein in sollichē fall  
vnd zwüschen dem yz benannten ersten tag Augusti vnuerbi-  
dert solicher irer Keiserlichen Maiestat ordnung/ getheilt  
werden/ So aber ein erb fal an ortē vnd ender/ da vber obge-  
melten fall keyn besonder Statut/ Freyheit/ ordnung/ oder ge-  
wonheit/ itzo zu fall kommen/ Daruber in erster zweiter oder  
dritter Instanzen/ noch nit geurtheilt/ oder die teylig noch  
nit bescheen/ oder hiezwüschen vñ benantem ersten tag Au-  
gusti zu fall koment were/ oder darnach verfallen wurde/ soll  
es mit vertheilung vnd entscheidung desselben fals/ in halde  
obberurter Keyserlicher satzung gehalten werden etc.  
Das demnach wir/ Auch Churfürsten/ Fürsten/ Prölaten  
Grauen/ vnd Stende vns einmütiglich vereinigt vnd ver-  
glichen/ sollicher Keyserlichen Constitution vnd satzung/ al-  
les ihres inhalts zugeleben/ nach zu koment/ zu halten/ vñnd zu  
volziehen/ Auch die selbig allen vnsern vnderthanē/ vor ob-  
gemeltem ersten tag Augusti/ laut irer Maiestat beuelhs ver-  
künden/ vnd zu wissen thun wollen/ damit sich ein ieder dar-  
nach wiß zu richten vnd zu halten.

## Item Als die Keiserliche

regirung/ vermoge eins artickels im abschidte/ des gehalten  
Reichstags zu worms/ die peinlich halssgerichts ordnungē  
wie die derzeit in ein form gestelt etc. besichtigt vud vnns yzo  
alhie vberliebert/ Haben wir ermessen vnd bedacht/ das dise  
sach vnd ordnung/ des menschen Ere/ Leib/ Leben/ vñ güte

# Des Reichstags

belange/ vñ grossen dapffers vñ wichtigen Ratschlags wol von nöten/ vnd insonder/ dieweil der Artickel erwan viel. Item die gebreuch vñnd herkommen/ an vil orten vngleich. Darzū das es ein ewige bestendig constitution vnd satzung sein soll vnd darumb damit nit zūeylen/ Sonder mit guter forbedrachtung gnugsamer erfahrung/ vnd zeitigem Rathe fürzunehmen sein. Demnach haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ für notturfftig angesehen/ das ein yeder Standt desselben begriffs abschriefft nemen/ die der notturfft besichtigen vñnd ermessen/ vñnd das ein yglicher der sechs Freys/ auff vnser frauen tag Purificationis schreiffet zwo geschickte gelehrte verstendige oder erfaren person/ mit yrem ratschlag vñnd gütduncken alher gen Speyer/ zū der Keyserlichen regierung schicken vnd verordnen soll/ sich sammentlich mit der regierung solicher halßgerichts ordnung nach gelegenheit vnderstehn zūuer gleichen vñnd fürther zū publicieren.

## Vnd nach dem die Keyser-

lich regierung der münz halber/ einen ratschlag vff die ordnung hienor zū Pflingen gemacht gestelt hat/ vnd vns den selbigen ratschlag yzo alhie fürbracht/ Dieweil aber derselbig ratschlag zū eins yden städt notturfft/ gutem bedacht/ wol erfordert/ haben wir vns/ auch Churfürsten/ Fürsten/ vñnd Stende verglichen/ das ein yglicher von demselbigen ratschlag copey nemen/ den seiner notturfft erwegen/ vñ ein yder standt so zū münzen hat/ seinen münzmeister oder andere münzuerstedige vff sanct Jacobs tag schreiff alher gen Speyer zū der Keyserlichen regierung verordnen/ weiter zū verglichung einer beständigen münz im heiligen reich zū handeln vnd zū ratschlagen/ vnd damit solch handlung desto fruchtbarer vnd statlicher bescheen möge/ So sollen die Fürsten grauen vnd andere/ so goldt vnd silber habē sich zūfönderst mitlerzeit solchs tags eins beständigen goldt vñ silber kauffs zūuer gleichen vnderstehn/ vnd auff solchem ermanten tag/ yre gesandten mit volmechtigem gewalt abfertigen sich mit der benannten Keyserlichen regierung/ vñ den andern gesand-

# Abschidt

ten desselben goldtes vnd silberkauffs halber zünereynen das mit auffß wenigst etlich jar lang/ein gleichmessige beständige reichteige vnd warhafftig müntz im reich auffgericht vnd gehalten werden möge.

**I**tem nach dem die Monopolen vnd grosse gesellschaften/ ein eygenmützig vnleidlich handlung die im Gemeynen Keyserlichen rechten bey hoerpene vnd straff verboten ist/ So soll der Keyserlich fiscal gegeden selbigen wie sich im reich gebürt ernstlich procedirn vnd handeln damit dieselbig abgethan vnd der gemeyn nutz gefördert werde.

**Vñ** als im abschidt iüngst gehalten Reichstags alhie zu Speyer/ ein articke gestelt/ das durch die ordnung der vnderthanen halber/ das mals fürgenomen/ den vertregen vnd ordnungen/ die der Schwebisch Bunde der bewerischen empörung halber gemacht nichts entzogen/ oder abgebrochen sein soll ic/ Ist nochmals vnnsere einmütiger beschloß/ will vn meynung/ das derselbig articke der vnderthanen halber in berürttem abschidt gestelt/ den vertregen vnd ordnungen die der Schwebisch Bunde der bewerischen empörung halber gemacht/ vnabbrüchlich sein auch von Keynem gericht widder dieselben bündischen vertrege gehandelt werden solle.

**I**tem/nachdem doctor Batt wydemann/Hans Melchior/vnd Hans Heinrich vñ Morshheim gebüder/Anna vom hagen/doctor Keynhard Tiels etwan Keyserlichs fiscals verlassne wirwe/ Graue Bernhards von Ebersteyn sone/Graue Christoff vñ Tengen/doctor Jacob vñ Lädtsburg/doctor Johan von Teckheim genant friß/Augustirlesch/ Sebastian schilling doctor/ Caspar Mart/ Keyserlicher

# Des Reichstags

Fiscal vnd meinster Hans leser vmb etlicher aufstendiger soldt/vom Chamergerecht herrürend angesucht/vnnd vmb entrichtung desselben gebettē/ Wann wir nun für billich ermessē/das ein yder seins gebürliche soldts entricht/aber diser zeit nichts vor hädē damit sie zu fridē gestelt werdē mögē Darumb so haben wir sie zu yrer bezalung/auff die alte hinderstellige Camergerechts anschleg gewiesen/vnd ist daruff vnser meynung vnd beuelh/das der Keyserlich fiscal zu erlangung vnd außbungung solcher alten hinderstelligen anschleg/förderlich procedir vnd handel/darzu ym auch das Camergerecht beholffen sein soll/vnnd was er also außbringt/soll berurten dageden zu entrichtung irer schuld durch den einneuer entricht vnd bezahlt werden.

Item als sich im anfang dis Reichstags etliche fürsten/Prelaten vnd andere Stende in der session vnd vmbfrag gerret/welche etwas zu verlengerung des Reichs handlung vnnd sachen gelangt/deshalb sich Churfürsten/Fürstenn/vnnd Stende/auff vnser des Statthalters vnd Commissarien fründlich an sie gethane bitt des Reichstags yre session vnd vmbfrag geselliglich vngenerlich vnd on alle ordnung gehalten/wollen wir von wegen Keyserlichem Maiestat/das einem ydem Churfürfürsten/Fürsten/Prelaten vnnd Stände solich dis Reichstags vngenerlich gethane vmbfrag vñ session/auch die subscription zu ende dis abschiedes bescheen an seinem herbrachten gebrauch vnd gerechtikeit in einichen weg nit nachteilich/schedlich oder vergriflich sein sol.

# Abschidt

## Keyserlich Constitution

vnd sartzung/ Wie brüder oder Schwester Kinder/ Ires  
vatter bruder oder Schwester verlassen erbsh  
afft vnder sich teylen sollen

Wir Karl der funfft von Gottes gnaden  
Erwelter Römischer Keyser/ zu alle zeyt merer des Reichs  
In Germanien/ zu Hispanien/ beyder Sicilien/ Iherusalē  
Hungern Dalmatien Croacien ꝛc. König Erzherzog zu  
Osterreich Herzog zu Burgundi ꝛc. Graue zu Habsburg/  
Flandern vnd Tirol ꝛc. Thun allen vnd iglichen. Churfür-  
sten/ Fürsten/ Geistlichen vnd weltlichen Prelaten/ Grauen  
Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Hauptleütē/ Vitzhū-  
ber/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleütchen/ Schul-  
theisen/ Burgermeistern/ Richtern/ Gerichtern/ Rethern/  
Burgern/ Gemeinden/ vnd sunst allen andern vnsern/  
vnd des Reichs vnderthanen vnd getrewen/ In was  
wir den/ Stands/ oder wesens. die sein zu wissen. Als bis her  
durch die Rechtgelerten in zweifel gezogen ist/ Ob eins ver-  
storben bruder/ oder Schwester Kinder/ desselben/ Ires vatter  
oder mütter bruder/ oder Schwester nachgelassene Erbschafft  
vnder sich in die haupter/ oder in die Stemmeteylen sollen.  
Vnd darumb in sollichem zweifel/ vnder vnsern/ vñ des he-  
ligen Reichs vnderthanē/ etwa viel/ Irrung/ widerwertig-  
keit vñ Rechtfertigung/ zu der selben vnderthanē/ nit geringe  
nachteil vnd schade erwachsen. Das wir demnach als Rō-  
mischer Keyser/ gemeinem nutz zu güt/ solliche zantē/ zukün-  
fftige rechtfertigung/ vnd darauß fließende vnrathe/ zu für-  
komen/ darin gnediglich gesehē/ Vnd mit vnser vnd des he-  
ligen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ Zeitigem  
vorgeendem Rathe/ gesetzt vnd geordnet habē/ Als wir auch  
vñ Römischer Keyserlicher macht/ hiemit wissentlich. In ob-  
berurtem fall/ ordnen vnd setzen also/ Wann einer vntestir-  
abstirbt/ vnd nach im kein bruder oder Schwester/ Sonder  
seiner bruder oder Schwester Kynder/ in vngleicher zal verlest  
Das als dan dieselben seins bruder oder Schwester Kinder/ In  
die haupter/ vnd nit in die stemme/ erben/ vnd dem verstorbe-  
ne/ ire vatter oder mütter bruder/ oder Schwester/ dermass zu



# des Reichstags

succediren/zugelassen werden sollen Vnd damit auch weyter jrung vñ gerichtlicher zangē/so viel möglich/abgeschnitten/vnd im Heyligen Reich vnd bey desselben gliedern/vñ vnderthanen/herjn allenthalben gleichede gehalten werde. Wollē wir hiemit auß obberurter vnser Keyserlichen macht. Vorkomēheit vñ rechter wissen/alle vñ jede Statuta/sondersatzung/gewonheit/gebrauch/altherkomen vnd freyheiten/Wo die an einichem ort/dieser vnser Keyserlichen satzung/züwider erfunden/allein in ob angezeigtem fall/Cassirt vnd abgethan haben/die wir auch also hiemit/Cassiren/auffheben/vnd abthün/Doch mit nachuolgeder messigüg/Nemlich ob an einichem ort/im heyligen Reich bissher/besondere Statut/Ordnung oder gewonheit gewesen/das in obberurtem fall/des verstorbenen erbschafft/vermög ytzgedachter Statut/ordnüg/oder gewonheit. In die Stimme/vnd nit inn die heubter geteilt werden soll/vñnd derselben ort ein erbschafft ytz zü fall kommen were/oder hiezwischen/vñnd dem ersten tag des Monats Augusti schierstkömendt/ außgeschlossē denselben tag/durch yemandts/tödelichenn abgangē zü fall kömen würde/soll die erbschafft/nach außweisung derselben sondern statuten/ordnung oder gewonheit/allein inn solehem fall vnd zwischen dem ytzberantem ersten tag Augusti on verhindert/diser vnser ordnung geteilt werden/So aber ein erbfall an orten vnd enden/da vber obgemelten fall/kein besonder Statut/freyheit/ordnung/oder gewonheyt ytz zü fall komē. Daruber in Erster/zweitt oder dritten instantien/nach nit guerteilt/oder die teilung noch nit bescheen/oder hiezwischen/vnd benantem ersten tag Augusti zü fall komen were/oder darnach verfallen würde/soll es mit vertheylung vnd entscheidung desselben falls/inhalt diser vnser Keyserlichen satzung gehalten werden.

**I** Damit auch sich der vnwissenheit halber/diser vnser Keyserlichen satzung/niemadts im entscheydē/vrteylen oder sinst entschuldigen möge/so wollen wir hiemit/obberurten Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/Herren/Stettē/vnd aller andern/vnserr vnd des Reichs geistlichs vñ weltlichs stands vnderthanen/die von vnns/vnd dem Reich/oder im Reich/einiche oberkeit vnd vnderthanen/in lebens oder eigenthums weiß/inhaben/ernstlich gebietende.



# Abschidt

Das sie diese vnser Keyserliche satzung hie zwischen/ vnd ob/ gemeltem ersten tag Augusti zum förderlichstenn das yeder thün mag/ allen yren vnderthanē/ angehörigē/ landessen/ vnd hindersassen/ öffentlich verkündē. Vnd ob einiche oberkeit/ an publication/ vnd offener verkündung hiezwischen/ vnd ob gemeltem tag Augusti/ seunig/ oder die da zwischen/ oder darnach/ vnderlassen würde/ das nichts desto weniger vff obgnantem ersten tag Augusti/ vnd darnach diese vnser Keyserliche satzung/ von meniglich für publicirt geoffnet vnd verkündt geacht/ Auch durch menigliche also getrewlich gehalten/ darnach gericht/ vnd der allenthalbennachkömen werde/ one einich ver hinderung/ Daran thut ir vnser ernstlich meynung/ Geben inn vnser vnd des Reichs Stat Speyer am drey vnd zwentzigsten tag des monats Aprilis nach Christi gebürt fünffzehenhundert vnd im neun vnd zwentzigsten/ vnser reich des Römischen im zehenden vñ der der andern alle im dreizehenden jare.

# Des Reichstags Constitution oder Mandat Widder die Widdertauffer

## Wir Karl der funfft von

Gottes genaden erwelter Römischer Keyser/zii allen zeyten merer des Reichs/ In Germanien zu Hispanien/beyder Sicilien/ Iherusalem/Hungern/Dalmatien/Croacien ic. Rönig/Erzherzog zii Osterreich Hertzog zii Burgundi ic. Graue zii Flandern vnd Tirol ic. Empieren allen vnd ieglichen vnsern vñ des heilige Keychs Churfürste/ Fürste/gastliche vnd weltlichen Prelate Grauen. Freyen/Herren/ Rittern Knechte/Hauptleute/Landvogte/Viscübē Vogte/Pflegern/Verwesern/Ampfleuten/Schultheisen/Burgermaister/Richtern/Rethen/Burgern vnd gemeinden/ vñ sunst allen andern vnsern vñ des Reichs vnderthanē vñ getrewē in was wir den Stands oder wesens die sein/vnser fründschafft/genad/vnd alles güte.

Noch vñnd Erwürdigen/ Hochgebornen lieben freunde/Neuen/Dheymen. Churfürsten/ Fürsten/Wolgebornen/Edeln/Erbsamen/Andechtigen vnd lieben getrewen/ Wiewol in gemeinem Rechten/geordnet vñnd versehen/Das Keyser. so ein mal nach Cristlicher ordnung geraufft wurden ist/ sich widerumb/oder zum zweyten male auffen lassen/Noch der selben einichen taufer soll/vnd fürnemlich/in Keyserlichen gesezē sollichz zubescheē bey straff des tods verbotten/Darauff wir dan in anfangē des nechstverschienenen Acht vnd zwentzistē iars/der mindern zale/Euch alle sampt vñnd besonder als Römischer Keyser Oberster Vogt/vnd beschirmher vnser heiligen Cristlichen glaubens/durch vnser offen mandat/ernstlich haben thun gepietē Ewer vnderthanē verwantē vñ angehörigen vñ de selben yzo kürzlich newen auffgestanden Irfall vñnd Secc des widdertaufts vnd derselben murwilligen verfürigen vñ auffrürigen anhangē/durch ewer gepot/vnd sunst auff de Cantzen/durch Cristliche geleerte Prediger/getrewlich vnd ernstlich/Auch der pene des Rechten in solliche fal/vnd son/

# Abschidt

derlich der grossen straff Gottes/die sie zügewarten habenn/  
züerinnern/züerinnern/abzüweisen.vnd züwarnen/Vnnd  
gegen denen.so also in sollichem laster vnd irung des Wid-  
dertauuffs erkündiget/erfunden vnd betreten wurden/mitt  
straff vñ penen des rechten Wie sich sollichs gegen einem ye-  
den seinem verschulden nach/geführt züvollenfarē/Vnd des  
halb nit scümig züsein/Damit sollich vbel gestrafft vnd an-  
der vnrache vñnd weytherung/so sunst darauff erwachsen/  
fürkomen vñ verhüt würde. So befunde wir doch teglich/dz  
vber angezeigt gemein Recht/auch vnser außgangen Man-  
dat/Solich alt vor viel hundert jaren verdampfte vñ verbo-  
tene Secte des widdertauuffs ye lenger yemehr vnd schwerli-  
cher einbricht vnd vberhandt nympt Solich vbel vñnd  
was darauff volgen mage/züfürkomē/vnd fried vnd einig-  
keit im heiligen Reich züerhalten. Auch alle disputacion vnd  
zweifel/so der straff halber des Widdertauuffs züfallen mocht  
auffzüheben. So vernemen Wir die vorzigen Keyserlichen  
gesetz. Auch obgmele vnser darauff genolgt vñ außgefündt  
Mandat/Orde setze machen vñ declarirn. Demach auß Key-  
serlicher macht/so vollkommenheit/vnd rechter wissen/vnd wol-  
len Das alle vnd iede Widdertauffer/vnd widergetauften  
man vnd weybs personen/verstendigs alters von natürli-  
chem lebē zum tode/mit dem Feyer/Schwert oder dergleichē  
nach gelegenheit der person/one vorgehend der geistlichen Ri-  
chter Inquisition gericht vnd gepracht werden. Vnd sollen  
der selben fürprediger/Heuptseher/Landteuffer/vnd auff-  
rürliche auffwegler des berurten lasters des Widdertauuffs  
auch die daruff beharren/Vnnd die ihenen.so zum andern  
male vmbgefallen/herin keins wegs begnadet/Sonder gegē-  
nen vernome disse vnserer Constitution vnd sätzung/ern-  
stlich mit der straff gehandelt werden/Welche person aber ire  
itfall für sich selbs/oder auff vnderricht vnd ermanē vnuer-  
züglich bekenten/Denselben zü Widderruffen/Auch büß vnd  
straff daruber anzünemen/willig sein.vnd vmb genad bittē  
wurden/Die selbigen mögen von irer Sberkat nach gelegen-  
heit ihres verstands/wesens/Jugent/vnd allerlei vmbstende/  
begnadet werden. Wir wollen auch das ein ieder seyne  
kynder nach Cristlicher ordnung/herkomen vnd geprauche  
In der iugenttauffen lassen soll. Welche aber das ver-

# Des Reichstags

achten vnd nit thun wurden/vff meinung als ob der kinder  
rauff nichts sey/der sol /so er darauff zübarren vnderstünd  
für ein W. dertaffer geacht vnd obangezeigter vnserer Con-  
stitution vnderwoffen sein Vnd sol keiner derselbigen in  
so auß obangezeigten vrsachen begnadet werden/an an-  
dere ort religirt vñ verwiesen/Sonder vnder seynere oberkeit  
zupleyben/Verstrickt vnd verbunden werden/Die dan cyn-  
vleißig auffsehens/Damitt sie nit widder abfallen/habent  
lassen soll.

Dergleichen sol keiner des andern vnderthanen oder verwā-  
then/so auß angezeigten vrsachen von irer oberkeit gewichē  
oder außgedreht/enhalten/vnder schleiffen oder fürschiebē  
Sonder als bald die selbig Oberkeit darunder sich der ent-  
wiechen en theilt/sollicher vberfarung innen oder gewar wir-  
det. sol er gegen dem selben. so also entwichen/laut obberürter  
vnser sazung strenglich handeln/Vñ sie daruber nit bei sich  
leiden noch dulden alles bey peen der Acht/ Herauff ge-  
bieren wir euch allen vnd yeden in sonderheyt/Wes wir der  
Standes oder wesens ein yeder ist/bey den pflichten vnd eydē  
damit ir vns vnd dē heyligen Keych zu gethan vnd verwā-  
fere/Auch vnserer schweren vngnad vnd straff zü vermeiden  
Vnd wollen das ir alle/vnd ewer yeder in sonder/solliche vn-  
sere Constitution vnd sazung des widerrauffs halber streng-  
lich vestiglich/in allen stücken vñ puncten halter/Darauff  
veteylet/handelt vnd vnnachlessig volnziehet/ Euch auch  
herin mit sollicher gehorsam vñnd dermaß erzeiget/wie ir zü-  
thun schuldig/vñnd notturfft der sachen für sich selbs erfor-  
dert. Des wollē wir vns also ongezweifelt versehen/ Ir thut  
auch daran vnser meynung. Geben in vnser vñ des Reichs  
Stat Speyer am drey vñnd zwenzigsten tag des Monats  
Aprilis/nach Christi gepurt Funffzehenhundert vñnd ime-  
neun vnd zwenzigste Vnser Reich des Römischen im zehens  
den Vnd der andern all im Dreyzehenden Jare

# Abschidt

## Sar auff so gereden vnd

versprechen wir Ferdinande König zu Hungern vnd Beheim Prinz vnd Infantin Hispanie/Erzherzog zu Osterreich/Erzherzog zu Burgundi Keyserlicher maiestat Statthalter/vnd wir die verordenten Comissarien obgemelt in crafft vnnsers gewalts von wegen Römischer Keyserlichen maiestat vnnsers gnedigsten vnd allergnedigsten herren alles vnd yedes /so obgeschriben steht/ vnd Keyserliche maiestat berühren mag/ stet/ vest/ vnuerbrüchlich vnd auffrichtiglich zühalten/ vnd züuolnziehen/ dem stracks vnd vngewegert nachzukommen vnd zügeloben/ darwidernichts zühin fürzünemen/ vnd zühandeln/ oder außgehn zülaffen/ noch yemandes anders von vnserer wegen/ zühin gestatten/ sonder alle geuerde. Des zü verkundt haben wir Ferdinande König/ Infant vnd Erzherzog obgemelt vnser insiegel/ für vns vnd gedachte vnserer mit Comissarien an diesen abschidt thün hencfen.

**I** Vnd wir/ Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vnd herren/ Auch der Churfürsten/ fürsten/ prelaten/ graue vnd des heyligen Römischen reichs Frey vnd Reichstett/ gesandte botschafften/ vnd gewalthaber/ hernach benent. Bekennen auch öffentlich mit diesem abschidt/ das alle vnd yede obgeschribne puncten vnd articel/ mit vnserem guten wissen/ willen/ vnd rache/ fürgenömen vnd beschlossen sein/ Willigen auch dieselbigem alle sampt vnd sonderlich hienit vnd inn krafft diß brieffs/ Gereden vnd versprechen in rechten güten waren trewen/ die souil einem yeden sein hereschafft oder freunde von den er geschickt/ oder gewalt haben ist/ betriefft/ oder betreffen mag/ war/ stet/ vest/ auffrichtig/ vnd vnuerbrüchlich zühalten/ züuolnziehen vnd dem nach allem vnserem vermögen nachzukommen vnd zügeloben/ sonder geuerde.

**I** Vnd seinde diß die nachgeschriben/ wir die Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ Herren/ vnd des heyligen Reichs Stett/ botschafften/ gewalthaber vnd geschichtent.

# Des Reichstags

Von gots gnaden/Wir Albrecht/der heyligen Römischen  
Kirchen priester/Cardinal zu Meinz/vnd Magdenburg  
Erzbischoff/Administrator zu Halberstat: durch Germa-  
nien/Herman zu Cöln/Erzbischoff/herzog zu Engern vñ  
Westphalen/durch Italien/Reichart zu Trier Erzbisch-  
off durch Gallien vnd das Königreich Arelat des heyligen  
Römischen Reichs Erzcantler/Ludwig pfalzgrau bey  
Rhein herzog inn Beyern des heyligen Römischē Reichs  
Erztruchsess alle Churfürsten.

Von wegen Marggraffen Joachims  
Erzcamerers.

Welchior Barfuß Comptor zu Schwartz vñnd Baltha-  
zar Büeck.

Von wegen des hauss Osterreich  
Gedrg Truchsess freyherz zu Walpurg.

## Geistlichen fürsten so personlich erschienen sein.

Von gots gnaden.

Mattheus der heyligen Römischen Kirchen Cardinal/Erz-  
bischoff zu Salzburg/Legat des Stils zu Rom.

Walter von Cronberg/Administrator des hohen meyster/  
ampts in Preussen/Meister teutschordens inn teutschert  
vñnd welschenlanden.

Weigandt/Bischoff zu Bamberg.

Conradt/Bischoff zu Wirtzburg/herzog in Francken.

Heinrich/Coadiutor zu Wormbs vnd Ulrich pfalzgraff.

Geörg Bischoff zu Speyer/pfalzgrau etc.

Wilhelm/Bischoff zu Strassburg Landtgraff inn Elsas.

Paulus/Bischoff zu Chür.

Cristoff/Bischoff zu Augsbürg.

Bernhart/Bischoff zu Trent.

Johan Coadiutor zu Fulda.

Crassc Abt zu Dirßfeldt.



# Abschiedt

## Der geistlichen fürsten botschafften.

Von wegen der Erztziffte vnnnd Stiffte.  
Des Erzbischoffen zü Bremen Heinrich der junger/ Herzog zü Braunschwig vnd Lünenburgk.  
Des Erzbischoffen zü Bisantz/ Bertrandus de Brunis.  
Des Erzbischoffen zü Riga/ doctor Matthias vnuorfodt.  
Auch von wegen der Bischoffen/ Tarbt/ Osell/ Churlande/ vnnnd Keuell.  
Des Bischoffen zü Eyster Wilhelm vō Seckendorff Dumherr daselbst.  
Costentz Johan fabri doctor.  
Des postulirten zü Hildesheim Johan fabri doctor.  
Freysingen Waches luchsien doctor Cantzler.  
Sfnabruck/ Albrecht graff vnnnd herz zü Mansfelt vnnnd Ludwig hirter doctor.  
Des erwelten vnd bestertigten der kirchē zü Wönnster doctor Bernhart vom hagen/ doctor Johan gropper/ Bartholomes von der leyhen/ Cölnischer Cantzler/ Siegler vnd Hoffmeyster vnnnd Substituirtter Jeronymus aingkorn doctor Dumherr zü Coln.  
Des administrators zü Regēsburg/ pfaltzgraffen etc. doctor Augustin roß Cantzler.  
Des administrators zü Passaw/ doctor Steffan roßli dumherr daselbst.  
Basel/ Cornelius von Liechtenfels/ schulher/ doctor Johan fabri Heinrich von fleckenstein alle drei dumherrn daselbst.  
Lüttich/ Koperus Baningnistier doctor.  
Brichsen/ Johan fabri doctor.  
Ratzenburgk/ Clemens groß dumherr daselbst.

## Weltlich fürsten so persönlich erschieden sein.

Von Gots gnaden wir  
Friderich hertzog inn Beyern/ pfaltzgraff bey Rhein etc.  
Wilhelm vnd Ludwig pfaltzgrauen bey Rhein hertzogen  
inn obern vnd nidern Beyern.

# des Reichstags

De Henrich hertzog inn Tiern vnd obern Beyern pfaltz  
grauerc.

Frich hertzog zu Braunschwig.

Henrich der junger hertzog zu Braunschwig.

Philips Marggraff zu Baden/Grass zu Spanheim.

Geörg hertzog zu Steirn/Pomern/der Cassuben vnd wend/  
den/fürst zu Rügen/vnd Grass zu Gutzawe.

## Wellichen fürsten botschafften.

Von wegen.

Johan pfaltzgrauen bey Rhein hertzog inn Beyern/vnnd  
Grauen zu Spanheim/Albrecht Dhan doctor.

Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein/hertzogen in Beyern  
vnd Grauen zu Veldenz/Wilhelm seßler doctor.

Johansen hertzogen zu Cleue Gölch vnnd Berge

Weinrich von Dhün Grass zu Limburg vnd Falckenstein  
vnd Johan von Döckem gnant fries doctor.

Albrechten hertzogen zu Meckelnburgk/Friderich Keiff/  
stoc doctor.

Des hertzogthumbs Wirtenberg/doctor Batt widtman.

Ernsten Marggrauen zu Baden vnnd hochberg/Landt/  
grass zu Susembergzc.

Marggraff Philips zu Baden.

Albrechten hertzogen zu Meckelnburg/fürsten zu Wenden

Grauen zu Swerin/Kostock vnnd Stargart Batto von  
adeluesen.

Wilhelmen grauen vnd herren zu Dennenberg/doctor Pe-  
ter von Gondoltzheim hoffmeyster.

Herman grauen vnd herren zu Dennenberg/sein son Ber-  
toldt auch grass vnd herr zu Dennenberg.

## Prelaten personlich.

Gerwigk abt zu weingart.

Rüdiger probst zu Weissenburg.

## Der prelaten botschafften.

# Abschidt

Von wegen.

Heinrichen von Binsfelt/abt zu sanct Cornelien/Mönster  
vff der inden Conradt Schwabach doctor.

Des abts zu Reichenawe sanct Benedicthen ordens/doctor  
Johan fabri vnd substituirtter Petrus speiser doctor.

Des gotshaus rottmönster Conradus Wock/Wilhelm  
von Manderchiedt Abts zu Brume vñ Stadel/Heinrich  
lewefawe vnd Jacob Krell doctor.

Abts zu Roggenburgk/Bernhart Besserer vñnd Daniel  
schleicher.

Abts zu Petershausen Caspar dorfnberger

Von wegen der nachbenenten Ebre

Nemlich Johan Sebastian zu Kempfen.

Rudolffen von fridingen LandtCompten.

der Baley in Elsfaz vnd Burgundi tairsch  
ordens.

Conraden zu Feyersheim.

Amanden zu Salensweiler.

Jeronimus zu Elichingen

Andreas zu Schffenhausen.

Peteren zu Ystin

Johansen zu Kott.

Jacoben zu Winderawe

Johansen zu schussenriedt

Heinrichen abts zu Marchtal.

Gerrwig Abt zu

weyngarten vñ

doctor Johan Kü

nig vñ Tübinge

Abts zu sanct Meymeran zu Regensburg/doctor Augustin

Ros Cantzler vnd Conradt schwabach doctor.

Abts des gotshaus sanct Liedgers zu werden/weinrich vñ  
dhüngraff zu Falckenstein vnd Limpurg/vnd Johan go//  
greuen doctor.

Abts zu Murbach/vñnd lauder Johan fabri doctor/vnd  
substituirtter doctor Peter speiser.

Wolffgangs probst zu Bechtisgaden/Symon riebeyenn  
doctor dechant sanct Weida zu Speyer.

Von wegen der Ebtissin.

Ebtissin zu Essendt doctor Caspar westhausen Weizischer

# Des Reichstags.

Cantzler vnd doctor Bernhart Scholl.  
Ebtissin zu vnser lieben frawen / zu ober münster zu Regens-  
burg / doctor Conradt schwabach / Heinrich von lewessawe  
vnd substituirtter Augustin Ros doctor.  
Ebtissin zu Gernrode / Michel harde.  
Ebtissin sancte Erharts zu nider münster zu Regensburg /  
doctor Augustin Ros Regensburgischer Cantzler / vnd do-  
ctor Conradt schwabach.  
Ebtissin zu vnser lieben frawen zu Lindawe Peter Speyser  
doctor.  
Ebtissin zu Buchawe Gangolff graff zu Gerolzeck.

## Grauen vnd herren personlich.

Graff Bernhart von Solms.  
Karl  
Wolfgang Grauen zu Ottingen.  
Ludwig  
Dieterich graue zu Wanderschiedt.  
Günther graff zu Schwarzburg.  
Albrecht.  
Jörgen grauen zu hoeloe  
Wolff  
Hoyer graff zu Mansfelt herr zu Haldungen.  
Philips graue zu Hanaw herr zu lichtenberg.  
Adam vom wolffstein freiherr zu Soltzberg.  
Gangolff herr zu hohen Gerolzeck vnd Sulz.

## Von der Grauen vnd herren wegen.

Wilhelmen grauen zu Nassawe  
Cazenehbogen / vianden vnd dietz.  
Philipsen grauen zu Hanaw herren  
zu Wintzenberg.  
Johan  
von ysenberg grauen zu  
Büdingen genectern.  
Anthoni  
Eberhart grauen zu Künigstein vñ dietz /  
herren zu Epstein vnd Wintzenberg.

# Abſchide

Philipſen grauen zu Solms herin Bernhart Graff zu  
zu Müntzenberg. Solms her: zu Müntzenberg.  
Botten grauen zu Stolberg etc.  
Cünen grauen zu Leyningen herin  
zu Weſtenburg vñ Schawenburg  
Philipſen grauen zu Naſſaw vnd  
Sarbrücken.  
Philipſen graue zu Naſſaw herin  
zu Wiſbaden vnd Yzſtein.  
Johan graue zu widde/graſſ Dieterich vō māderſchiedt etc.  
Johan grauen zu Seyne/herin zu heymberg.  
Dieterich vom Stein Amptman zu Wolfſburg.  
Jobſten grauen zu Holſtein zu Schawenburg vnd Stern  
berg/Johan macholz licenciat.  
Reinharten grauen zu Biſch vñnd Lichtenberg.  
Jacob von langſberg doctor.

Hanſenn

grauen zu Schwarzburg herin zu Arnſtett  
vñnd Sondershauſen/Günther auch graſſ  
zu Schwarzburg.

Günthern

Martin

grauen zu Ottingen/graſſ Karl/Wolffgang  
vnd Ludwig von Ottingen.

Ludwig

Reinharten

grauen zu Zweyenbrücken herin zu Biſch vnd  
Schſſenſtein/Wolffgang her: zu Geroltzack  
vñnd Sulz.

Jörgenn

Ulrichen

grauen zu Hardeck zu glaz Erbschenck im  
Oſterreich. N. etc.

Julius

Jörgen vō ſchaunberg graſſ hans vō ſchaunberg ſein ſone.

# Des Reichstags.

Ernstten grauen zu Mansfeld / hern zu Heldrungen  
Jobsten

Vleichen gebüderu / grauen vnnnd herren zu  
Reincken / vnd Blanckenburg.

Bernharten

Wilhelmen grauen zu Eberstein.

Cristoffen vnnnd Selyen gebüderu / grauen zu  
Wardenburg / vnd zum heiligen berg.

Vleichen grauen zu Helsenstein

Fridrichen grauen zu Fürstenberg / vñ Landt  
grauen inn Bare.

Hansen dem ältern

Gangolff

Wolffen

gebüderu vñ vetteren graue  
herr zu Ge

Hansen dē jüngern zu Montfort vñ rotenfels

rolzeck vñ

Hugem

Sulz.

Jörgen vnd Cristoffeln gebüderu grauen zu Li  
pffen / vnd Landtgrauen zu Sculingen

Johan Gotfriden vnd Wöneru freihern zu zim  
bern

Wilhelmen vñ Jörgen des heyligē reichs Truch  
fessen freihern zu walpurg.

Schweicharten von Gündelfingen freihern

Hansen Marquarten von Kynseck freihern zu als  
lendorff von wegen seins vaters / hern hansen vnd  
seines vatters hern Tisus von Kynseck.

Johansen grauen zu Oldenburg Ewale Baumbach Entio  
grauen vñ herren zu Dittfrislade doctor Johan horn Man.

Albrechten

Hansen von wolffstein freihern zu Solzberg

Gotfriden Adam auch vom wolffstein

Bernharten

Aller herren von Plawen Heinrich Keiß herr zu Plawen  
Dumdechante zu Cöln.

Wilhelmē herren zu Kapolstein Vleichen herr zu Kapolstein.



# Abſchide

## Von der freien vnd reichſtett wegen.

Cöln Johan von Aid burgermeiſter.  
Peter Bellinghauſen doctor/Arnolt von Siegen.  
Augſburg/Mattheus langmantel/ vnd Johan hack.  
Ach/Leonhardt von Edlebandt vnd Peter von Jnden.  
Eſlingen. N. Holderman.  
Weiz/doctor Johan von Aidbrucker vnd Gerhart tannar  
Kottenburg an der tauber/ Bonifacius wernitzer genant  
Beheim.  
Wormbs/Peter Krapff aleſtetermeiſter. Johan glantz ſtatt  
ſchreiber.  
Schwebiſchhall Anthonius hoffmeiſter.  
Frankfurt/Philips fürſtenberger.  
Oberlingen/Caſpar dornſberger.  
Hagenaw vnd Colmar Bartholmeß Bozer/ vnd Jeroni  
mus Boner/Auch von wegen der gemeynen ſtett der Lande  
uögtey/ Schlettſtatt/ Keyſerberg/ mönſter/ obern ehenheim/  
weiſſenburg im Elſaß/ landaw roſſen/ vnd dürkheim.  
Korweil/Conradt Wock.  
Goſlar/ Kerſtian balder.  
Dunckelſpül/Matthes roſſer.  
Mülhauſen/Sebaſtian roderman.  
Schwebiſchgemünde/Michel rup.  
Northauſen/Michel mey nburg.  
Kauensburg/Johannes Krüglin.  
Wezſlar/Peter von Entzenberg vnd Thomas vom ſande  
Weyl/Steffan weyg burgermeiſter.  
Dortmundt/Dieterich graff zu Wanderschiedel  
Offenburg/Johan guſtenhofer ſtattſchreiber.  
Regēsburg/Ambroſius amman vñ Johan hymar doctor.  
Loſkirch Johan fabri doctor.  
Frideberg in der wetteraw Johan dūrplaz der elter.  
Schweinfart/Johan lozſun.  
Wimpffen/Peter Berlin.  
Alen hanſdecker.  
Bopffingenn/Hans deubler burgermeiſter vñnd Egidius  
Bronneyſen ſtattſchreiber.  
Kauſſbewern/Hans ruſſ ſtattſchreiber.  
Wangen Jacob ſchnitzer.

# Des Reichstags

Des zu fundt haben von gottes genaden wir Albrecht  
Cardinali Mentz vnd Magdeburg Erzbischoff. Lud-  
wig Pfalzgraff bey Rheyne vnd Herzog in Beyern/bede  
Churfürst von vnser vnd vnserer mitchurfürsten wegen.  
Wir Mayens Cardinal vnd Erzbischoff zu Saltzburg  
Weigandbischoff zu Bomberg Ludwig Pfalzgraff bey  
Rheyne Herzog in obern vnd nideren Beyern/ Henrich  
de jung. Herzog zu Braunschwig vnd Lünenberg/ von  
vnser vnd der geistlichen vnd weltlichen Fürsten wegen.  
Erwig Abt zu weingarten/ von vnser selbs vnd der Prela-  
ten wegen. Wir Bernhart graue zu Solms vnd hertz  
zu Nimenberg/ Vnd Gangolff Freyherr zu Hoen Ge-  
rolck vnd Sulz von vnser selbs vnd der wegen wir bede  
gemalt haben. Vnd wir Burgermeister vnd Rath der  
Stet Speyer/ von vnser vnd der Frey vnd Reichstett we-  
gen/ in vnser versammlung vnnser insiegel an dissem Abschiede  
thun. Geben vnd gescheen in des Heiligen Reichs  
statt Speyer/ am zwei vnd zwentzigsten tag des Monats  
April/ Nach Cristti vnser lieben herren gebürt/ im funff-  
zehent. hundertsten vnd neun vnd zwentzigsten iare.